

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Zum Nahversorger führen keine Eisenbahngleise



Fachgruppenobmannstellvertreter Christoph Mitterbauer und Spartengeschäftsführerin Transport und Verkehr Patricia Luger (li.) stellen Landesrätin Christiane-Teschl-Hofmeister (Bildung, Familien und Soziales) das Volksschulprojekt der Fachgruppe Güterbeförderungsgewerbe vor.

Foto: Tanja Nagl



Die Ing. Eduard Pipal GesmbH (2460 Bruck an der Leitha) besuchte die Volksschule Sommerrein. Nach Workshop und Praxisteil folgte das obligate Erinnerungsfoto – im Bild die 4. Klasse.

Foto: Pipal

Seit 2016 wurden insgesamt 106 Workshopstage im Rahmen des Volksschulprojektes „Kein Leben ohne Lkw“ abgehalten.

Dabei konnten mehr als 4.500 VolksschülerInnen das Thema „wie kommt die Milch für das tägliche Müsli auf den Tisch“ mit Workshopleiterin Elke Winkler und jeweils einem Transportunternehmer vor Ort spielerisch erfahren.

Besonderer Schwerpunkt im Praxisteil ist das Thema Verkehrssicherheit (sichtbare Bereiche im Spiegel des Lkw, Zusammen-

hang zwischen Eigengewicht und Bremsweg). Die Kinder können auch in den Lkw hineinklettern, um die Gefahr des sogenannten toten Winkels selbst zu erkunden.

Auch der im Vergleich zum Pkw deutlich längere Anhalteweg eines Lkw wird demonstriert. „Die Kinder sind mit Begeisterung dabei“, freut sich Fachgruppenobmannstellvertreter Christoph Mitterbauer, und „sie verstehen auch, dass die Lkw-Transporte notwendig sind, denn zum Nahversorger gibt es eben keine Eisenbahngleise“.



Karl Gruber (Gruber Transport & Logistik, 3100 St. Pölten) machte mit seinem Lkw bei der Volksschule St. Margarethen Halt – Erinnerungsfoto mit VolksschülerInnen der 3. und 4. Klasse.

Foto: Elke Winkler



Jedesmal ein Highlight: Probesitzen im Lkw – Julian Schrittwieser (Volksschule Hainfeld), natürlich unter Aufsicht: Manfred Bichler (Milchlogistik, Transporte, Spedition & Logistik, 3163 Rohrbach/Gölsen) zeigte, welche Bereiche aus dem Lkw sichtbar sind und welche nicht (toter Winkel).

Foto: Tanja Bichler

ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer startete die Aktion bereits 2016. In Workshops erarbeiten Schülerinnen und Schüler von Volks- und Mittelschulen in Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und den Workshop-Leiterinnen Elke Winkler (Volksschulen) und Irene Michl (Mittelschulen), was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen in ganz Niederösterreich. Bis jetzt nahmen mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Zum Nachlesen gibt es die Serie unter: wko.at/noe/leben-ohne-lkw

